

Kommunikation: Überraschung ausdrücken: *Echt?* | *etwas vergleichen: Findest du? Ich finde diesen schöner.*

Wörter: Kleidung

Grammatik: Adjektiv: Steigerung: *gut, besser, am besten* / Vergleiche: *Die Hose war billiger als ...* | Fragepronomen: *Welcher?* | Demonstrativpronomen: *Der (hier). / Dieser.*

Lektion 22

Mehr, mehr, mehr?

Aufg.	Material	Aufbau
1	CD 4.18	<p>a In dieser Lektion geht es um das Thema <i>Kleidung und Konsum</i>. Das Foto auf der Einstiegsseite soll die TN darauf einstimmen. Geben Sie etwas Zeit zum Betrachten und lassen Sie die TN dann gemeinsam im Plenum darüber abstimmen, welcher Satz am besten zu dem Foto passt. Bevor die TN den Radiokommentar hören, klären Sie kurz den Begriff <i>Billigkleidung</i> und weisen Sie die TN darauf hin, dass man auch Adjektive mit Substantiven zu neuen Wörtern kombinieren kann. Nach dem Hören überlegen die TN noch einmal neu, welcher Satz am besten zu Foto und Radiokommentar passt.</p> <p>Alternativ: Als Einstieg in die Lektion bleiben die Bücher zunächst geschlossen. Projizieren Sie das Foto ans Whiteboard. Bitten Sie die TN, sich in 1-2 Minuten eine Bildunterschrift zu überlegen. Lassen Sie ein paar TN ihre Vorschläge im Plenum vorlesen und vergleichen Sie anschließend mit den drei Sätzen im KB. Welche Idee gefällt dem Kurs am besten?</p>
		<p>b Ein/e TN liest die Sätze laut vor. Dann hören die TN den Radiokommentar noch einmal und kreuzen an. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p>
	große Zettel	<p>c Fragen Sie die TN, was sie von Linda Grosses Kommentar halten. Sind sie einverstanden oder sehen sie das anders?</p> <p>Alternativ: Sie können auch nach der Vier-Ecken-Methode (Methoden) vorgehen. Schreiben Sie die folgenden Aussagen auf große Zettel und hängen Sie diese in die vier Ecken im Kursraum:</p> <p><i>60 Kleidungsstücke pro Jahr ist nicht viel!</i> <i>2,49 Euro für ein T-Shirt ist viel zu wenig!</i> <i>Secondhand-Kleidung ist super!</i> <i>Qualität ist besonders wichtig bei Kleidern!</i></p> <p>Die TN laufen durch den Raum, lesen die Aussagen und positionieren sich bei der Meinung, mit der sie am meisten einverstanden sind. Machen Sie eine Kursstatistik an der Tafel. AB 1</p>
2	Erklär-Clip (W)	<p>Schreiben Sie als Vorentlastung die folgenden Verben an die Tafel:</p> <p><i>anziehen ↔ ausziehen</i> <i>anhaben = tragen</i></p> <p>Erklären Sie, dass <i>an-</i> und <i>ausziehen</i> ein Gegensatzpaar bilden, während <i>anhaben</i> und <i>tragen</i> Synonyme sind und grenzen Sie die Verben gut voneinander ab, weil sie häufig verwechselt werden.</p>

		<p>Gehen Sie nun gemeinsam das Bildlexikon durch und beantworten Sie dabei mögliche Fragen zu den neuen Wörtern. Weisen Sie beispielsweise darauf hin, dass <i>Blusen</i> eher von Frauen und <i>Hemden</i> eher von Männern getragen werden.</p> <p>Beschreiben Sie dann wie im Beispiel eine/n TN und lassen Sie den Kurs raten, wen Sie meinen. Wer richtig rät, darf als Nächste/r jemanden aus dem Kurs beschreiben. Gespielt wird ca. 5 Minuten.</p> <p>Extra: Zeigen Sie den Erklär-Clip zu den Wörtern. Die Kleidungsstücke werden im Singular und Plural präsentiert, und zu jedem gibt es einen Beispielsatz. Sie können den Clip aufs Whiteboard projizieren und dabei die rechte Seite abdecken, sodass Sie die Beispielsätze auch für ein Diktat verwenden können. Anschließend können die TN die interaktive Übung machen, um zu überprüfen, ob sie sich den neuen Wortschatz bereits eingepägt haben.</p> <p>Alternativ können Sie die interaktive Übung auch in der nächsten Unterrichtseinheit als Wiederholung einsetzen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Wenn Sie möchten, können Sie darauf eingehen, welche traditionellen Kleidungsstücke es in Ihrer Region gibt, und die TN anregen, sich darüber auszutauschen, welche Trachten es in ihren Herkunftsländern gibt und/oder welche sie aus anderen Kulturen kennen.</p> <p>AB 2-4 Bei den Ausspracheübungen in dieser Lektion (AB 4a-b) geht es um das unbetonte <i>e</i>. Nachdem die TN hören sollen, wo der Wortakzent bei einzelnen Wörtern mit unbetontem <i>e</i> liegt, hören sie anschließend Sätze mit entsprechenden Wörtern, sprechen nach und entscheiden jeweils, ob bzw. wie stark das <i>e</i> zu hören ist. Diese Ausspracheübungen sollten Sie im Kurs bearbeiten.</p>
3		<p>a Lesen Sie den Titel des Textes vor und fragen Sie die TN, wer etwas Gekauftes, etwas Getauschtes oder etwas Selbstgemachtes dabei hat. Die TN zeigen die entsprechenden Dinge und erzählen.</p> <p>Dann lesen die TN die Themen, überfliegen die Texte 1-4 und ordnen zu. Klären Sie ggf. vorab unbekanntes Wortschatz.</p>
	Smartphone	<p>b Die TN lesen die Texte noch einmal, ggf. auch laut gemeinsam im Plenum. Dann lesen sie die Sätze 1-4 in EA, markieren die richtige Auswahloption im Schüttelkasten und ordnen die Wörter dann zu.</p> <p>Tipp: Bieten Sie Ihren TN an, zu Hause einen kurzen Text aus dem KB wie den in Aufgabe 3a einzuüben und sich dann mit dem Smartphone aufzunehmen. Sie können auch bestimmte Aussprachephänomene dabei in den Fokus nehmen und diese intensiv üben lassen. Die TN schicken Ihnen die Aufnahme und Sie geben ein kurzes Feedback mit einer Sprachnachricht. Für die Lernenden stellt das eine wichtige Möglichkeit dar, die korrekte Aussprache in Ruhe und ohne Leistungsdruck in der Gruppe zu trainieren und ein individuelles Feedback zu erhalten. Für Sie ist der Arbeitsaufwand nicht sehr groß, aber Sie erhalten einen guten Eindruck von den individuellen Ausspracheschwierigkeiten Ihrer TN.</p> <p>Zusätzlich: Die TN bilden drei Gruppen: <i>Kaufen</i>, <i>Tauschen</i> und <i>Selbermachen</i>. Nach dem Schneeballprinzip (Methoden) notieren die TN drei Ideen zu ihrem jeweiligen Thema. Danach tauschen sich die TN mit einer Partnerin / einem Partner aus und wählen die vier Punkte aus, die ihnen am wichtigsten sind. Anschließend tauschen sich die Paare untereinander aus und einigen sich auf die fünf wichtigsten Punkte. Zum Schluss stellen die drei Gruppen ihre Ideen im Plenum vor. So beschäftigen</p>

		<p>sich die TN erneut intensiv mit den Texten und fassen die wichtigsten Inhaltspunkte auch noch einmal mit eigenen Worten zusammen.</p> <p>Zusätzlich: Als Hausaufgabe posten die TN ein Foto von ihrem Lieblingskleidungsstück auf einer passenden Internet-Plattform und schreiben einen kurzen Text dazu: Haben sie es gekauft, getauscht oder selbstgemacht? Warum gefällt es ihnen so gut? AB 5</p>
4	Erklär-Clip (G)	<p>a Zunächst lesen die TN den Text 1 aus Aufgabe 3a noch einmal. Dann betrachten sie die Bilder und ordnen zu. Weisen Sie zur Unterstützung ggf. auf Moritz Gesichtsausdruck hin, der auf Foto A deutlich anders ist als auf Foto B. Eine weitere Hilfe bietet auch der Grammatikkasten mit den Komparativ- und Superlativformen.</p> <p>Extra: Der Erklär-Clip zur Grammatik kann vor der Zuordnungsaufgabe gezeigt werden, damit die TN verstehen, welche Bedeutung die Endungen -er und -sten haben. Die interaktive Übung, bei der noch einmal dieselben Endungen ergänzt werden müssen, bietet sich vor allem dann an, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Konzepte Komparativ und Superlativ noch nicht allen TN klar sind.</p>
	Erklär-Clips (G), Extra-Film	<p>b Geben Sie den TN den Auftrag, weitere Komparativ- und Superlativformen in den Texten 1-4 von Aufgabe 3a zu suchen und dann in der oberen Tabelle zu ergänzen. Ergänzen Sie die Formen gleichzeitig an der Tafel / am Whiteboard.</p> <p>Extra: Zur Kontrolle können Sie dann den ersten Erklär-Clip zur Grammatik zeigen, in dem alle Steigerungsformen aus der Tabelle aufgelistet werden. Anschließend können die TN die interaktiven Übungen machen, in denen sie zum einen die Endungen ergänzen und zum anderen die Ausnahmeformen den jeweiligen Adjektiven zuordnen sollen.</p> <p>Bei der zweiten Tabelle müssen die TN nach den Vergleichspartikeln Ausschau halten, die für die verschiedenen Vergleiche benutzt werden. Machen Sie in diesem Fall zusätzlich ein Tafelbild oder tragen Sie die fehlenden Wörter in der iV ein und fügen Sie ggf. erneut die Beispielsätze aus dem KB hinzu:</p> <p>= genau(so) wie ≠ Komparativ + als > am + Superlativ</p> <p>Veranschaulichen Sie die Unterschiede dieser Vergleichsarten mit passenden Gesten und machen Sie weitere Beispiele mit anderen Adjektiven.</p> <p>Extra: Hier können Sie den zweiten Erklär-Clip zur Kontrolle heranziehen. Die drei Vergleichssätze werden vorgestellt und mit Bildern veranschaulicht. Anschließend können die TN die interaktive Übung machen und die Satzteile der verschiedenen Vergleichssätze in die richtige Reihenfolge bringen.</p> <p>Extra: Der Extra-Film fasst den Wortschatz zum Wortfeld <i>Kleidung</i> und die neu eingeführten Strukturen (Steigerung und Vergleichssätze) zusammen. AB 6-9 (7 Mediation)</p>
5		<p>Die TN bilden Paare und schauen sich die Kärtchen an. Lesen Sie mit einer/einem TN das Beispiel vor und betonen Sie dabei die Steigerungsformen und die Vergleichspartikel. Die Paare tauschen sich 3-5</p>

		<p>Minuten aus. Gehen Sie durch den Kursraum, unterstützen Sie lernungewohnte TN und korrigieren Sie relevante Fehler.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lerngewohnte TN können weitere Kärtchen erstellen und alternativ zu den vorgegebenen Kärtchen verwenden. Auf diese Weise wird die Übung personalisiert und ggf. können die Kärtchen auch zur Wiederholung in den nächsten Unterrichtseinheiten zum Einsatz kommen.</p> <p>AB 10</p>
6		<p>Die TN arbeiten zu dritt in Kleingruppen und schlagen die Aktionsseite auf. Sie betrachten zunächst gemeinsam den Grammatikkasten mit den vier Vergleichskategorien (<i>groß, alt, hoch, lang</i>) und sprechen dann über die Orte 1-5. Dabei geht es darum, zu schätzen, welche der abgebildeten Städte z. B. am größten ist. Ein/e TN pro Gruppe schreibt alle Schätzungen auf einen Zettel. Der Grammatikkasten dient hierbei als Orientierungshilfe für die Bildung der Vergleichsformen, der Beispieldialog kann als Modelltext verwendet werden, den die TN je nach Kategorie abwandeln. Wenn alle Gruppen ihre Schätzungen schriftlich festgehalten haben, vergleichen sie mit den anderen Gruppen und prüfen im Internet nach. Wer richtig geschätzt hat, bekommt pro Ort einen Punkt.</p> <p>Falls eine Gruppe schneller fertig ist, kann sie, wie in der Rubrik <i>Schon fertig?</i> vorgeschlagen, weitere Orte oder Gebäude recherchieren und Aufgaben wie in a formulieren. Die anderen Gruppen raten.</p>
7	Stifte, Stoffteile, Zeitschriften, Kleber	<p>a</p> <p>In PA gestalten die TN ein Kleidungsstück ihrer Wahl. Sie können es malen oder auch mit verschiedenen Materialien basteln und zusätzlich mit einem Spruch wie auf der abgebildeten Kappe versehen.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p>b</p> <p>Sammeln Sie die Ergebnisse ein und hängen Sie sie im Kursraum zu einer Ausstellung auf. Bevor die TN sich die Ausstellung anschauen, führen Sie die notwendigen sprachlichen Strukturen anhand der Tabelle im Grammatikkasten ein.</p> <p>Gehen Sie dabei von den bestimmten Artikeln aus und weisen Sie auf die Entsprechung der Endungen beim Fragepronomen und beim Demonstrativpronomen hin:</p> <p><i>Welcher?</i> – <i>Der (hier).</i> / <i>Dieser.</i> <i>Welches?</i> – <i>Das (hier).</i> / <i>Dieses.</i> <i>Welche?</i> – <i>Die (hier).</i> / <i>Diese.</i></p> <p>Im Akkusativ ändert sich – analog zu den bestimmten Artikeln – nur die Form für maskulin Singular: <i>Welchen?</i> – <i>Den (hier).</i> / <i>Diesen.</i></p> <p>Erklären Sie auch, dass in der Umgangssprache häufiger die bestimmten Artikel als Pronomen verwendet werden, während die Demonstrativpronomen vor allem in der Schriftsprache verwendet werden.</p> <p>Extra: Zur weiteren Verdeutlichung oder alternativ sehen die TN den Erklär-Clip zur Grammatik, in dem die verschiedenen Pronomen in Mini-Dialogen zum Einsatz kommen. Anschließend können die TN eine interaktive Übung machen, bei der sie die richtigen Frage- bzw. Demonstrativpronomen auswählen sollen.</p> <p>Nach Einführung der Grammatik sehen sich die Paare die ausgestellten Kleidungsstücke an. Sie tauschen sich darüber aus, welches ihnen am besten gefällt und wenden dabei die neuen Strukturen an wie im Beispieldialog. Mischen Sie sich unter die TN und greifen Sie ggf. unterstützend oder korrigierend ein.</p> <p>AB 11</p>